

TTBW - NEWSLETTER



Tischtennis Baden-Württemberg e. V.



KW 30

Überblick

• TTBW

TTBW-FSJ-Mitarbeiter
Daniel Müller für Bezirk
Alb tätig

Beiratssitzung - erster
Schritt Richtung Bezirks-
reform

Neue Jugend-Mitarbeiter
im Ehrenamt

Erfolgreiche TTBW-
Youngsters beim TTVN-
Grand Prix

Mädchenspieltag -
2er Turnier in Grafenau

Was hilft Vereinen zu
überleben

• DTTB

Ergebnisse TTBL

Pokal-Achtelfinale im
Laufe der Woche

Annett Kaufmann im
Interview über die kom-
mende Mannschafts-WM

Tischtennis-
Europameisterschaften
im Rückblick-Interview
mit Thomas Walter

Vorschau Spielklassen

• taz

Liebesbrief an das Tisch-
tennis

• myTischtennis

Video: die schönsten
Punkte des Finals Filus
gegen Lin

Editorial

Liebe Tischtennisfreunde,

15 + 6 = 21

Sagt Ihnen das etwas? Bezogen auf Tischtennis ist es keine Formel für einen Satzgewinn nach dem alten System der Sätze bis 21. Vielmehr ist es die Addition der Bezirke im Rahmen der Fusion von Tischtennis Baden-Württemberg zum 1.01.2020.

15 Bezirke hatte zuvor der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern, 6 Bezirke der Südbadische Tischtennisverband – der gemeinsame Verband TTBW umfasst heute demzufolge 21 Bezirke. Der Badische Verband zählt übrigens 9 Bezirke – deren Verbandstag-Delegierte stimmten einem Beitritt zu TTBW jedoch im Jahr 2019 nicht mit der notwendigen 80 %-Mehrheit zu.

Ob die aktuelle Struktur mit diesen 21 Bezirken noch zeitgemäß ist, ob die zu berücksichtigenden Aspekte wie die sportliche Ligenstruktur, die Arbeitersituation im Ehrenamt, die finanziellen Vermögensverhältnisse der Bezirke, die Verkehrsinfrastruktur hinsichtlich von Anfahrtswegen und vieles mehr noch „passen“ – darüber diskutierten die Bezirksvorsitzenden im Beirat gemeinsam mit Präsident Rainer Franke und dem Vizepräsidenten Sportentwicklung, Stefan Schweiß im Beirat (siehe Bericht in diesem Newsletter). Das Ergebnis: Ein neu gegründeter Arbeitskreis „Bezirksreform“ soll bei der nächsten Landesverbandsausschuss-Sitzung Vorschläge aus den Bezirken einholen und diese zusammengefasst vorlegen. Dann sollen auch die nächsten Schritte festgelegt werden.

Es ist sicherlich eine Binsenweisheit: Am Ende entscheidet fast immer das persönliche Engagement über das Gelingen der Arbeit im Verband, in den Bezirken und damit auch solcher Projekte.

Womit wir auch gleich zum Thema Jugendarbeit kommen. Gut zweieinhalb Jahre nach der Fusion zu TTBW ist es gelungen, drei neue Mitarbeiter für den Hauptausschuss Jugendsport zu gewinnen. Neben Jürgen Häcker als Vizepräsident sowie den Regionsvertretern soll damit nun auch die Qualität der Organisation, des Einzel- und des Mannschaftssports mit Hilfe dieser Mitarbeiter verbessert werden. Dies wäre und ist ein wichtiger Schritt für die positive Entwicklung des Verbandes – an der Basis unserer jüngsten Spielerinnen und Spieler.

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Walter, Geschäftsführer TTBW



WIR FÖRDERN DEINEN SPORT.

Hyundai i30 | Benziner | 2 Wochen Lieferzeit



JETZT
FÜR MTL. NUR
299€
UND BEREITS IN
14 TAGEN
ABHOLBEREIT!



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümern.
Gezeigte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 26.07.2022

0234 - 95 128 40 | www.ichbindeinauto.de



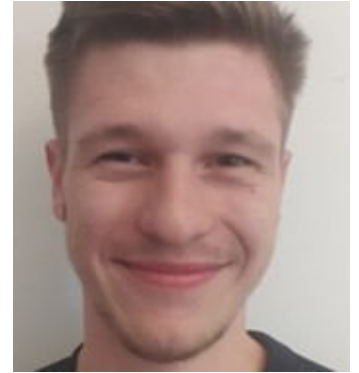
TTBW

TTBW-FSJ-Mitarbeiter Daniel Müller für den Bezirk Alb tätig

Jeweils donnerstags arbeitet er für seinen Heimat-Bezirk Alb: Daniel Müller, FSJ-ler von TTBW, ist einen Tag in der Woche mit der Leitung einer Grundschul-AG, Pflege der Homepage und Organisation von Schul-AG-Tagen beschäftigt. Dies vereinbarten nun Reinhardt Lengsfeld (Bezirksvorsitzender Alb), Hartmut Fach (Bezirksjugendvorsitzender und Thomas Walter (GF TTBW) mit Daniel.

Siehe mehr dazu unter:

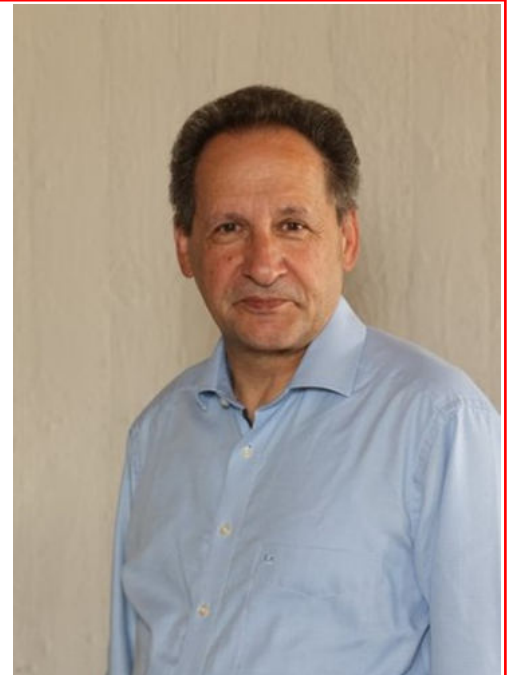
<https://tt-alb.de/>



TTBW

Beiratssitzung – erster Schritt Richtung Bezirksreform

Am letzten Samstag, den 17. September, trafen sich der größte Teil der Bezirksbeiratsmitglieder im SpOrt Stuttgart zu einer außerordentlichen Sitzung. Einziges Thema war eine potenzielle Reform der Gliederung des Verbandes einschließlich der Bezirke. Es wurde ausführlich darüber diskutiert, ob es eine Bezirksreform geben sollte. Argumente für und wider wurden ausführlich ausgetauscht, da die aktuelle Struktur eventuell nicht mehr zeitgemäß ist. Alle waren sich einig, dass über eine Reform nachgedacht werden sollte und so wurde einstimmig die Einsetzung eines Arbeitskreises beschlossen. Dieser wurde aus jeweils einem Bezirksvertreter aus den einzelnen Regionen gebildet. Der Arbeitskreis soll bis kurz vor Weihnachten Vorschläge aus den einzelnen Bezirksausschüssen sammeln, sie auswerten und auf der nächsten Landesverbandsausschusssitzung im Januar vorstellen. Hauptansprechpartner ist der Beiratsvorsitzende Gerhard Rehmann.



Beiratsvorsitzender Gerhard Rehmann

TTBW

Neue Jugend-Mitarbeiter im Ehrenamt

Frischer Schwung für den Hauptausschuss Jugendsport in TTBW: Im Rahmen der Präsidiumssitzung am 15. September wurden folgende Mitarbeiter kommissarisch eingesetzt:

Torsten Merz (Abstatt) - Ressortleiter Jugendsport/Organisation
Alexander Heißler (Staufen/Südbaden) - Beauftragter Einzelsport
Daniel Siegele (Freiburg) - Beauftragter Mannschaftssport

Gemeinsam mit Jürgen Häcker (Vizepräsident Jugendsport) sowie dem hauptamtlichen Referenten Wolfgang Laur bilden sie zukünftig gemeinsam mit den Regionsleitern Till Heller (Herbolzheim), Hans-Jörg Sautter (Süßen) und Susanne Gibs (Rastatt) den Hauptausschuss Jugendsport.



TTBW

Erfolgreiche TTBW-Youngsters beim TTVN Grand-Prix

Niedersachsen-Grand Prix statt Frauen-Regionalliga: Die beiden für den VfL Sindelfingen im Aktivenbereich antretenden Youngster Fatme El Haj Ibrahim (12) und Leonie Müller (13) nahmen am vergangenen Wochenende zusammen mit der erst 11-jährigen Milla Pardela vom TTC Mühringen beim TTVN Grand Prix der International Minicadet Ligue im niedersächsischen Bissendorf bei Osnabrück teil. Mit Erfolg: Gemeinsam im Team wurde Platz zwei erspielt, in der Einzelkonkurrenz sicherte sich Fatme El Haj Ibrahim gegen spielstarke Konkurrenz sogar den Turniersieg.



Fatme El Haj Ibrahim siegte im Einzelturnier!

Neben dem nationalen Top-Nachwuchs der Jugend 15 gingen beim Niedersachsen Grand Prix auch zahlreiche Nachwuchskräfte aus Tschechien, Italien, Luxemburg und der Schweiz an den Start. Im Mannschaftswettbewerb sicherte sich das Team Baden-Württemberg mit drei glatten 3:0-Siegen über Luxemburg, Düsseldorf und Niedersachsen III sowie einem 2:1-Erfolg über das Team aus Tschechien den Gruppensieg, der gleichbedeutend mit dem Finaleinzug war. Dort musste man trotz zweier Einzelerfolge von Fatme El Haj Ibrahim dem Team des Hessischen Tischtennisverbands mit 2:3 den Vorrang lassen.

In der Einzelkonkurrenz kam Fatme El Haj Ibrahim mit vier Siegen ungestreift durch die Gruppenphase, um dann in der Zwischenrunde gegen die Tschechin Simona Holubova die erste Niederlage einzustecken. Trotzdem reichte die 4:1-Bilanz für den Einzug ins Endspiel, in dem das junge Ausnahmetalent noch einmal zu Hochform auflief und sich mit einem 3:0 (12:10, 11:8, 11:4) über Tereza Kovarickova den vielumjubelten Turniersieg sicherte. Vereinskameradin Leonie Müller wurde Vierte in der Zwischenrundengruppe, das Spiel um Platz fünf verlor sie dann hauchdünn gegen Laura Schweiz (SV Friedrichsgabe) mit 11:7, 10:12, 14:12, 9:11 und 9:11. Milla Pardela überzeugte mit Rang drei in der Vorrundengruppe, wobei sie gegen die spätere Finalistin nur knapp mit 2:3 Sätzen das Nachsehen hatte. In der Zwischenrunde um die Plätze 13 bis 24 ließ sie mit weiteren 4:1-Spielen aufhorchen und landete als eine der jüngsten Teilnehmerinnen auf dem zufriedenstellenden 15. Platz.

Bei den Jungs ging das Team TTBW-BSP Stuttgart in der Aufstellung Noah Ziegelmeier (TTC Renchen), Jannis Würzberger (FC 1932 Kilsheim) und dem erst 11-jährigen Tien Nghia Phong (TTC 1946 Weinheim) an den Start. Hinter dem Team aus Hessen landete das Trio auf Rang zwei in der Gruppe, im anschließenden kleinen Finale sicherte sich der baden-württembergische Nachwuchs Rang drei durch einen sauber herausgespielten 3:2-Erfolg über das tschechische Team. Noah Ziegelmeier und Tien Nghia Phong schafften es in der Einzelkonkurrenz als jeweilige Gruppenerste in die Zwischenrunde. Mit Abschlussrang fünf (3:0 im Platzierungsspiel gegen Alexander Uhing vom Hundsmühler TV) schnitt Tien Nghia Phong hervorragend ab, Noah Ziegelmeier gewann das Spiel um Platz neun glatt in drei Sätzen gegen Ole Brock (TTC DJK Bad Westernkotten).

Thomas Holzapfel



TTBW

Mädchenspieltag - 2er Turnier in Grafenau (Bezirk Böblingen)

Die Zahl der Aktiven in den Bereichen Mädchen und Damen nahm in den letzten Jahren in teilweise dramatischem Maße ab. Dabei scheint der Tischtennissport doch nahezu prädestiniert für die Ausübung von allen Geschlechtern – von der Jugendzeit bis ins höhere Alter. Auch wenn es in Vereinen und Verbänden immer wieder positive Vorzeigeprojekte gibt, so beträgt der Anteil an Spielerinnen in Deutschland derzeit lediglich 23 Prozent. Eine Situation, vor der man sich in Tischtennis Baden-Württemberg keineswegs verschließt. Im Bereich der Sportentwicklung unternimmt der Verband mit seinen Bezirken immer wieder Anstrengungen, dem Negativtrend entgegenzuwirken. Auch im Bezirk Böblingen war man diesbezüglich zuletzt nicht untätig und organisierte bereits vor einigen Jahren Mädchenspieltage in ungezwungenem Rahmen. Während der Pandemie gerieten diese Aktivitäten etwas in den Hintergrund. Nun will man im Bezirk, der im Punktspielbetrieb lediglich eine überschaubare Mädchenliga für unter 19-jährige organisiert, einen Restart wagen. Verbunden mit dem Ziel, den Mädchen wieder eine entsprechende Plattform zu bieten, so dass die Youngsters Wettkampfluft abseits jeglichen Leistungsdrucks schnuppern können.

Um jüngere Mädchen an den Spiel- und Wettkampfbetrieb heranzuführen, startet der Bezirk Böblingen nun eine kleine Turnierserie für Zweiermannschaften der U 13-Altersklasse. Völlig zwanglos, außerhalb der formellen Regularien, können sich junge tischtennisbegeisterte Mädchen mit relativ wenig Wettkampferfahrung mit anderen messen. „An den letzten beiden Bezirksjugendtagen reifte die Idee einer kleinen inoffiziellen U 13-Turnierrunde“, sagt der Bezirksvorsitzende Andreas Kopp aus Rohrau, der die Details zusammen mit Michaela Hueck (SpVgg Renningen) und Thorsten Voges (TSV Grafenau) erarbeitete. „Wir freuen uns auf das Projekt und sind gespannt, wie das Turnier angenommen wird. Im Optimalfall wollen wir das Ganze zwei Mal pro Halbrunde durchführen“, so Andreas Kopp. Am 1. Oktober findet in der Grafenauer Wiesengrundhalle die Auftaktveranstaltung statt, Beginn ist um 13:30 Uhr. Meldungen von Zweierteams oder auch Einzelspielerinnen (Jahrgang 2010 und jünger) nimmt Thorsten Voges bis zum 28. September unter der Mail-Adresse thorsten.voges@gmx.de entgegen.



TTBW

Zum Saisonstart: Wie leben Vereine besser?

Das ist eine gute Frage und schwer zu beantworten, denn in jedem Verein sind andere Faktoren ausschlaggebend. So auch bei dem Thema Mitgliedergewinnung. Wie bekomme ich neue Spieler*innen in meinen Verein?

Folgende Aktionen helfen bei der Mitgliedergewinnung:

· Mädchen-Aktionstag

Nur 23 % beträgt der weibliche Anteil im DTTB, auch wenn es in Vereinen und Verbänden durchaus viele Positiv-Beispiele gibt. Mit solch einer Aktion kann man verstärkt Mädchen und Frauen in die Vereine bringen.

· mini-Meisterschaften

Hier können Kids, die noch keine Spielberechtigung besitzen, um den Sieg spielen.

· Gesundheitssport

„Tischtennis ist nicht nur Wettkampf mit dem Ziel, immer das Beste und Meiste aus sich herauszuholen. Tischtennis hilft auch, gesund zu bleiben und sich von Krankheiten oder Behinderung zu erholen, bzw. diesen entgegenzuwirken. Im Gesundheitssport wird deswegen zwischen Prävention und Rehabilitation unterschieden. Der Deutsche Tischtennis-Bund bietet in beiden Bereichen verschiedene Ausbildungen an.“

[Gesundheitssport - tischtennis.de](http://www.gesundheitssport-tischtennis.de)

· Tischtennis-Sportabzeichen

Durch kleinere koordinative TT-Übungen kann man dieses Sportabzeichen erreichen. Dies deckt auch einen Teil des großen Deutschen Sportabzeichens ab.

· Offene Vereinstage

„Tag der offenen Tür“, um sich als Verein in der eigenen Gemeinde und Umgebung zu präsentieren.

· Aktionstage an Kitas und Schulen / Kooperation Schule und Verein

„Um Kinder im Schulalter zu lebenslangem Bewegen, Sport und Sporttreiben hinzuführen, unterstützt der WLSB im Rahmen der Vereinsförderung des Landes Baden-Württemberg seit 1982 mit dem Zuschussprogramm „Kooperation Schule-Verein“ die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen. Hier kann man zum Beispiel eine Schul-AG anbieten.“ [Kooperation Schule & Verein \(wlsb.de\)](http://www.wlsb.de)

Fehlt es an Materialien oder an Personal für solche Aktionen? Bei all diesen Aktionen steht gerne unser TTBW on Tour Bus mit einem oder mehreren Helfern zur Verfügung. Ansprechpartner: leon.diehl@ttbw.de

Melina Schruoff, FSJ-Mitarbeiterin



DTTB

Ergebnisse TTBL

Ochsenhausen verliert erstmals in dieser Saison

Die TTF Liebherr Ochsenhausen mussten am Sonntag die erste Niederlage hinnehmen. Ausgerechnet gegen den Aufsteiger 1. FSV Mainz 05 verloren die Gastgeber mit 1:3. Yuro Muramatsu, welcher auch schon für Ochsenhausen aufschlug, führte die Gäste mit zwei Siegen zum Erfolg.

Alle guten Dinge sind vier - TTBL



Luka Mladenovic brachte die Mainzer in Führung

Neu-Ulm mit Heimerfolg gegen Bad Königshofen

Dem TTC Neu-Ulm gelang am Montagabend ein 3:1 gegen den verletzungsgeschwächten TSV Bad Königshofen der nächste Sieg. Die Mannschaft um Truls Moregard steht durch diesen 3:1-Erfolg vorrübergehend auf dem vierten Tabellenplatz. Moregard sorgte mit seinem zweiten Einzel nach knapp zwei Stunden für die Entscheidung.

TTC Neu-Ulm bleibt auf Erfolgskurs - TTBL

Fotos: ttbl.de



Truls Moregard gewann beide Einzel

DTTB

Pokal-Achtelfinale im Laufe der Woche

Im Laufe dieser Woche werden die Achtelfinalspiele des Deutschen Tischtennis Pokals ausgespielt. Der **TTC Neu-Ulm** wird am Freitag im Norden bei **Werder Bremen** um den Einzug ins Viertelfinale spielen. Unser anderer TTBW-Vertreter **TTF Liebherr Ochsenhausen** tritt ebenfalls am Freitag zuhause gegen den **TSV Bad Königshofen** an.

23.09.22, 19 Uhr Werder Bremen - TTC Neu-Ulm
TTF Liebherr Ochsenhausen -
TSV Bad Königshofen

Alle weiteren Infos finden Sie [hier](#).

**DTTB - Pokal
Achtelfinale**

**Freitag - 23.09.2022
19Uhr**



**TTF LIEBHERR
OCHSENHAUSEN**



**TSV BAD
KÖNIGSHOFEN
TISCHTENNIS**

LIEBHERR
UNSER SAISONZIEL –
ZUSAMMEN BEGEISTERN



trainersuchportal

DIE OFFIZIELLE JOBBÖRSE FÜR TRAINER:INNEN UND VEREINE

Ob Übungsleiter:in oder Vollzeit-trainer:in, ob Bambini-training oder Wettkampfsport: trainersuchportal, DIE Jobbörse im Sport, bringt bundesweit Trainer:innen und Vereine zusammen.

trainersuchportal ist die beste Lösung bei der Trainer:innensuche im Breiten- und Leistungssport. Mit hunderten aktuellen Gesuchen und tausenden registrierten Trainer:innen ist für alle etwas dabei.

Jobsuche und Profile für Trainer:innen kostenlos

Für Trainer:innen bietet das trainersuchportal die optimale Plattform, um Gesuche von

Vereinen zu sichten und sich die neusten Einträge direkt auf das Smartphone schicken zu lassen. Wer als Trainer:in proaktiv dafür sorgen möchte, von potenziellen Arbeitgeber:innen gefunden und kontaktiert zu werden, kann sich ein Profil erstellen und sich mit den persönlichen Qualifikationen präsentieren. Der Vorteil liegt hier klar auf der Hand: Vereine können sich direkt melden, sobald eine Stelle zu besetzen ist.

Gesuche für Vereine ebenfalls kostenfrei

Das trainersuchportal kann über den Verband kostenfrei genutzt werden. Von dieser Kooperation zu profitieren, ist ganz einfach.

Unter www.trainersuchportal.de oder über die Verbandshomepage können mit einem Gutscheincode „Bronze-Anzeigen“ kostenfrei eingestellt werden.

**Gutscheincode:
TTBW2022**

Eingestellte Anzeigen werden automatisch sowohl beim trainersuchportal, als auch auf der Stellenbörse des Verbandes veröffentlicht und erreichen damit optimale Sichtbarkeit für alle Interessierten.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.trainersuchportal.de/verein



DTTB

Annett Kaufmann im Interview über die kommende Mannschafts-WM

Erst die Individual-EM im eigenen Land, jetzt dein WM-Debüt in China. Stehen solche Meilensteine in deiner Karriereplanung oder wie planst du als junge Spielerin den Übergang zu den Damen?

Annett Kaufmann: Ich habe gar keinen richtigen Übergang zu den Damen geplant. Ich bin der Meinung, dass man ihn gar nicht planen kann. Er passiert einfach. Ich habe in letzter Zeit schon viele WTT-Turniere gespielt, letztes Jahr die Team-EM, im August die Individual-EM, jetzt mein Debüt bei der WM in China. Bei den Deutschen Meisterschaften habe ich schon zweimal bei den Damen mitgespielt. Ich entwickle mich, und das verursacht den Übergang. Eine Karriereplanung ist schwer, weil man nie weiß, wohin ein der Weg führt.



Du hast in diesem Jahr schon viel gespielt und wirst noch viele Turniere spielen. In welcher Form bist aktuell in diesem wieder mal langen Jahr spielerisch und mental? Links im Bild: Annett Kaufmann

Kaufmann: Bei den WTT-Turnieren nach der EM hat man gemerkt, dass ich mental und körperlich müde war. Ich hatte keine richtig gute Form. Ich habe das an Nuancen gemerkt, dass etwa mein Kopf mehr wollte als mein Körper in dieser Situation machen konnte. Das beschäftigt einen mental: Man möchte und weiß, dass man es kann, aber in dem Moment geht es halt nicht. Weil ich danach eine Woche Urlaub hatte und neue Energie tanken und runterschalten konnte, bin ich zur WM in einer guten Form. Ich habe Energie, ich habe Bock zu spielen und bin motiviert. Ich bin ready abzuliefern und mit dem Team Deutschland nach China zu fliegen.

Nicht nur wegen der COVID-Bedingungen ist eine WM in China etwas Besonderes. Mit welchem Gefühl wirst du nach Chengdu reisen?

Kaufmann: Ich fahre mit einem guten Gefühl zur WM. Ich kann ein bisschen schnuppern, kann die Stars sehen, die Atmosphäre kennenlernen und das Gefühl, bei einer WM dabei zu sein. Ich bin happy, dass ich Teil dieses Teams sein darf. Ich bin gespannt und euphorisch, mit dem Team zusammen zu kämpfen. Nur wegen der COVID-Bedingungen habe ich ein etwas mulmiges Gefühl, weil es dort strenger ist. Ich würde ungern dort in eine Quarantäne müssen, schließlich muss ich noch zur Schule gehen. Das ist in meinem Hinterkopf, aber ich bin zuversichtlich, dass es dort keine Probleme geben wird. Wir sind verantwortungsbewusst und wissen, wie man sich verhält.

Deine Mannschaft hat in Cluj im vergangenen Jahr auch der Teamgeist zum EM-Gold getragen. Wohin kann er Deutschlands Damen, die an Position fünf Gesetzten, bei der WM führen?

Kaufmann: Wir sind an Position fünf gesetzt, aber das heißt nicht, dass wir nun Fünfte werden müssen. Ich finde: Alles ist offen. Ich hoffe, dass wir es mit unserem Teamgeist und unserer sportlichen Leistung vielleicht weiter nach vorne schaffen.

Wenn wir unsere Setzposition nicht erfüllen, bedeutet das nicht, dass wir keine gute Leistung gebracht haben. Alles ist machbar: Wir sind ein gutes Team und werden zusammen kämpfen, für jeden Ball, für jeden Punkt und jeden Satz. Wir werden alles dafür geben, das Bestmögliche herauszuholen. Was dann dabei herauskommt, kommt heraus. Das müssen wir akzeptieren. Bei dieser WM sind alle gut. Jede Mannschaft ist aus einem bestimmten Grund dort. Wenn es für uns nicht klappt, muss man akzeptieren, dass die Gegner besser waren – was ich natürlich nicht hoffe (Lacht.). Ich bin gespannt, wohin unser Weg uns führt.

Weitere Interviews finden Sie hier:

[Das WM-Viertelfinale ist \(nur\) das erste Ziel des Damen-Teams – tischtennis.de](https://www.tischtennis.de)



DTTB

Tischtennis-Europameisterschaften im Rückblick – Interview von Michael Bofinger (Geschäftsführer SportRegion Stuttgart) mit TTBW-Geschäftsführer Thomas Walter

Was kommt Ihnen als Erstes in den Kopf, wenn Sie an die Tischtennis-EM 1992 in Stuttgart denken?

Der Jubel von Jörg Roßkopf nach dem Finalsieg gegen Jean-Michel Saive.

Waren Sie damals als Zuschauer vor Ort?

Ja, ich war an fast allen Tagen in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle sowie in der Molly-Schauuffele-Halle, in der die unteren Team-Kategorien ausgespielt wurden. Einmal kamen mittags vom Daimler hunderte Zuschauer, die den kroatischen Volkshelden Dragutin Surbek anfeuerten.

Am Ende wurde Jörg Roßkopf Europameister – war damit zu rechnen?

Ja, Roßkopf war einer der Favoriten. Etwas höher eingeschätzt waren die schwedischen Weltmeister Waldner und Persson, aber man hoffte auf Roßkopf als Lokalmatador.

17 Jahre später fand erneut ein Tischtennis-Großereignis in Stuttgart statt – die EM. Den Ausschlag für den Zuschlag gab damals auch ein in Aussicht gestelltes großes Rahmenprogramm ...

Tatsächlich gaben wir uns als Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern große Mühe, ein vielfältiges Rahmenprogramm mit täglich wechselndem Thema vor allem zum Schul- und Breitensport anzubieten. Das wurde sowohl bei der Vergabe als auch später bei der Durchführung von Politikern, Verbänden und der Stadt Stuttgart positiv bewertet. Schulklassen aus Ganztagesbetreuungs-AGs, Hobbyspieler, Bezirksauswahl-Mannschaften, Vereinsspieler von der Basis – im Carl-Benz-Center gab's täglich neue Angebote für die Bevölkerung, selbst zum Schläger zu greifen.

Auf die EM wurde mit einer großen Werbetour hingewiesen. Die Aktion „11-mal Aufschlag“ wurde gemeinsam mit der SportRegion Stuttgart durchgeführt. Wie kam diese Werbetour an?

Das war eine tolle Zusammenarbeit, an die ich sehr gerne zurückdenke. Wir erreichten damit die gesamte Stuttgarter Medienlandschaft und die der Region. Je nach Veranstaltungsort bei den elf Terminen berichtete die örtliche Presse ausführlich mit Foto. Besonders in Erinnerung bleibt der Tischtennis-Tisch, den wir auf den Stuttgarter Fernsehturm transportierten. Dort wurde ein Prominenten-Doppel gespielt. Die Idee, 1.000 Tischtennis-Bälle von dort „unter das Volk zu werfen“ wurde uns aber leider untersagt. Kurz gesagt: Wir erreichten mit dieser Werbetour genau die potenziellen Zuschauer der EM, die wir uns erhofft hatten, und konnten schließlich auf eine fast komplett ausverkaufte Europameisterschaft zurückblicken.

Am Ende gab es viele strahlende Gesichter – der sportliche Erfolg stellte sich ein und das Zuschauerinteresse war enorm ...

Wie gesagt: 45.000 von 49.000 möglichen Eintrittskarten für die Tischtennis-EM-Woche wurden verkauft. Und die Zuschauer peitschten die deutschen Spielerinnen und Spieler nach vorne. Drei der sechs Titel blieben beim Gastgeber: Gold ging an das deutsche Herren-Team, an Wu Jiaduo im Damen-Einzel sowie an Timo Boll/Christian Süß im Herren-Doppel. Einziger Schönheitsfehler: Timo Boll unterlag im Einzel-Halbfinale dem späteren Sieger Michael Maze aus Dänemark.

Vor wenigen Wochen wurde Dang Qiu aus Frickenhausen-Linsenhofen Europameister. War dieser Erfolg vorhersehbar?

Der Sieg ist zunächst einmal eine große Überraschung. Die großen Namen Ovtcharov, Boll, Källberg und Moregaard hatte man Wochen zuvor eher auf der Rechnung. Aber dann kristallisierten sich auch Darko Jorgic aus Slowenien und Dang Qiu als mögliche Favoriten heraus, da sie die beste Form bei den internationalen Turnieren in den Wochen zuvor zeigten. Und dann qualifizierten sich genau diese beiden Spieler fürs Finale. Dang Qiu nutzte seine absolute Top-Form sowie die enthusiastische Unterstützung der 5.000 Zuschauer zum Sieg.





Sie haben seinen Werdegang hautnah verfolgen können ...

Tatsächlich spielte und trainierte Dang Qiu schon als kleiner Junge in unserem Verbandsgebiet beim TTC Frickenhausen unter den Fittichen seines Vaters, einem ehemaligen chinesischen Nationalspieler. Zudem gehörte er dem baden-württembergischen Nachwuchskader an. 2009 war er Mitglied des Siegerteams Bezirk Esslingen beim oben angesprochenen Rahmenprogramm bei der EM. Da durften wir ihm in der Schleyer-Halle auch schon eine Goldmedaille um den Hals hängen. Schließlich traf Dang mit seinem Verein Frickenhausen zwei Jahre später in der 2. Bundesliga auf das von mir trainierte Team aus Stuttgart. Schon damals war erkennbar, dass er ein Großer werden kann.



Bei der Werbetour 2009 auch dabei: die Qiu-Brüder

Mit Annett Kaufmann aus Bietigheim-Bissingen stammt auch im weiblichen Bereich ein weiteres großes Talent aus der Region Stuttgart. Volker Ziegler aus Aidlingen-Lehenweiler wurde zudem zum „Tischtennistrainer des Jahres 2021“ gekürt. Worin sind diese Er-



folge begründet?

Letztlich treffen immer zwei Komponenten zusammen. Zum einen stammen sowohl Dang Qiu als auch Annett Kaufmann aus sportverrückten Familien. Zum anderen benötigt es eine optimale Förderung. Die erhielt Dang Qiu zunächst von seinen Eltern und Annett Kaufmann beim TTC Bietigheim-Bissingen. Später nutzten beide auch die gute Trainings-Infrastruktur des Verbandes. Am Ende ist der letzte Sprung in die absolute Spitze aber vor allem vom eigenen Willen abhängig, den Sprung ganz nach oben zu schaffen. Das Beispiel Dang Qiu zeigt dies: Er war noch vor zwei Jahren im Alter von 23 Jahren ein „durchschnittlicher“ Bundesligaspieler, hat aber weiter hart an sich gearbeitet. Und was Volker Ziegler betrifft: Er war einer der Landestrainer Baden-Württembergs und ist jetzt Bundestrainer des Behindertensportverbandes. Das spricht allein schon für sich.

Sie sind Geschäftsführer von Tischtennis Baden-Württemberg, zu dem sich der württembergische und der südbadische Verband zusammengeschlossen haben. Was sind die Vorteile der Fusion?

Es sind die häufig zitierten Synergie-Effekte, die eine Professionalisierung über die Verwaltung hinaus ermöglichen. Die Themen Sportentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit sind zwei Beispiele für neue Möglichkeiten im Hauptamt. Dies ermöglicht dem neuen Verband und seinen Vereinen neue Angebote, um die Sportart Tischtennis zukunftsfähig zu machen. Konkret: Die Mitgliedergewinnung und -bindung wollen wir durch eine gute Darstellung der Sportart in unseren Medien, einen Imagegewinn der Sportart und Zusatzangebote im Freizeit- und Wettkampfsport forcieren.

Der Fachausschuss Engagementförderung von Tischtennis Baden-Württemberg hat sich viele Gedanken gemacht und die Spielzeit 2022/2023 unter das Motto „Jahr des Engagements“ gestellt. Was soll damit erreicht werden und was ist in diesem Zusammenhang alles geplant?

Der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Sport soll eine „Bühne“ bereitet werden. Engagierte können Preise gewinnen, werden in Porträts und Videos der Tischtennis-Öffentlichkeit vorgestellt und neue Ideen des Gemeinnsinns im Ehrenamt sollen Vereinen Chancen aufzeigen, wie sie ihre Mitarbeiter begeistern. Im Rahmen des Vereins-Service-Tag im Juni 2022 sind wir mit einer Podiumsdiskussion gestartet. Im Juni 2023 wollen wir dann bei der gleichen Veranstaltung die Ergebnisse dieses „Jahres des Engagements“ präsentieren. Im Mittelpunkt sollen dabei mögliche Maßnahmen, Aktionen und Ideen stehen, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit des Ehrenamts in den Vereinen versprechen. Auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.

Bericht und Fotos:

<https://www.sportregion-stuttgart.de/projekte/jahresmotto/sport-im-wandel/als-joerg-rosskopf-europameister-wurde>



TTBW/DTTB

Vorschau Spielklassen

3. Bundesliga Süd:

- 25.09.22, 13:30 Uhr DJK Sportbund Stuttgart - SU Neckarsulm
25.09.22, 16:00 Uhr TTC Bietigheim-Bissingen - TSG Kaiserslautern

Regionalliga Südwest:

- 24.09.22, 18:00 Uhr TSV Kuppigen - TSG Kaiserslautern II
24.09.22, 18:10 Uhr TTSF Hohberg - ASV Grünwettersbach II
25.09.22, 13.10 Uhr TSV Kuppigen - TV 06 Limbach

Oberliga Baden-Württemberg:

- 24.09.22, 14:00 Uhr DJK Sportbund Stuttgart II - VFR Birkmannsweiler
24.09.22, 18:00 Uhr DJK Offenburg - TTC Mühlhausen
25.09.22, 10:00 Uhr TTC Bietigheim-Bissingen II - DJK Offenburg
25.09.22, 12:00 Uhr SC Staig - SV Niklashausen
25.09.22, 13:00 Uhr SV Plüderhausen - VFR Birkmannsweiler
25.09.22, 14:00 Uhr TTC Mühlhausen - FT V. Freiburg 1844



Bundesliga Damen:

- 25.09.22, 14:00 Uhr ESV Weil - ttc berlin eastside

3. Bundesliga Damen:

- 25.09.22, 13:30 Uhr DJK Sportbund Stuttgart - TTC Weinheim II
25.09.22, 14:00 Uhr SU Neckarsulm - Schwabhausen II

Regionalliga Südwest Damen:

- 24.09.22, 14:00 Uhr DJK Offenburg II - TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof
24.09.22, 17:00 Uhr SSV Schönmünzach - VfL Sindelfingen II

Oberliga Baden-Württemberg Damen:

- 24.09.22, 12:00 Uhr TTC Singen - TV St. Georgen
24.09.22, 14:00 Uhr TTG Süßen II - Tischtennis Frickenhausen
25.09.22, 11:00 Uhr Tischtennis Frickenhausen - TTC Weinheim III
25.09.22, 14:00 Uhr TSV Herrlingen - TSV Untergröningen
25.09.22, 15:00 Uhr TTV Burgstetten – DJK Sportbund Stuttgart II



Tischtennis
Baden-Württemberg



TAZ

Liebesbrief an das Tischtennis

Lesen Sie den Artikel in der taz, der Tischtennis in Deutschland etwas genauer unter die Lupe nimmt.
Den Artikel finden Sie [hier](#).



Foto: A.da Cunha/plainpicture - taz

TTBW

Newsletter-Sammlung

[Hier finden Sie alle Newsletter der Jahres 2022](#)



TTBW

Instagram

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, folgen Sie auch gerne unserem Instagram-Account:

[@tischtennisbawue](#)



BUTTERFLY



Tischtennis
Baden-Württemberg



myTischtennis

Video: die schönsten Punkte des Finals Filus gegen Lin



Im Endspiel des WTT Contenders in Almaty konnte Ruwen Filus in einer spektakulären Aufholjagd gegen Lin Yun-Ju ein 0:3 noch zu seinen Gunsten drehen. Die schönsten Punkte des Finals vom Sonntag für Sie zusammengestellt.

Das Video finden Sie [hier](#).

TTBW Online

Homepage: www.ttbw.de
TTBW @ YouTube: <https://www.youtube.com/c/TTBWonline>
TTBW auf Facebook: <https://www.facebook.com/ttbawue/>
TTBW auf Instagram: [@tischtennisbawue](#)



TTBW-Newsletter abonnieren oder kündigen

click-TT-Nutzer verwalten ihr Newsletter-Abonnement über ihren persönlichen [click-TT-Zugang](#). Alternativ kann der Newsletter über folgende E-Mail-Adresse formlos abonniert bzw. abbestellt werden: info@ttbw.de

Impressum

Tischtennis Baden-Württemberg e.V.
SpOrt Stuttgart | Fritz-Walter-Weg 19 | 70372 Stuttgart, Telefon: 0711 28077-605 | Fax: 0711 28077-601
Geschäftszeiten: Mo. - Mi. 9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00, Do. 14:00 - 16:00 Uhr, Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
info@ttbw.de | www.ttbw.de | www.youtube.com/c/TTBWonline

BUTTERFLY | Partner der Verbände in BaWü
Homepage: www.butterfly.tt
Katalog: <http://de.butterfly.tt/info/products/katalog>



Wöchentliche Auflage: 2.915 Empfänger
Ansprechpartner für Werbeanzeigen: Wolfgang Laur (E-Mail: wolfgang.laur@ttbw.de)
Redaktion: Erik Hummel (E-Mail: erik.hummel@ttbw.de)
© Texte und Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): TTBW
Erklärung zum [Haftungsausschuss](#)



BUTTERFLY

SHORTSRISO | SHIRTANTEI

